

Die Gross- und Kleinschreibung

Regeln für die Grossschreibung	
Gross schreibt man:	
das erste Wort eines Satzes oder einer Überschrift	Ich danke Ihnen für das Geschenk. Der Aufsatz hat die Überschrift « M ein schönstes Ferienerlebnis».
das erste Wort nach einem Doppelpunkt bei direkter Rede oder wenn ein ganzer Satz folgt	Er fragte: « W as kosten die Kopien?» Sie schaute in den Garten: A lles wuchs und gedieh.
Nomen (auch Fremdwörter)	der A abend, am A abend, heute A abend, J ob, R aclette, A nfang J uni
Eigennamen	A nna, K atharina die G rosse, H einrich der A chte
Zusammensetzungen mit Bindestrich, die wie ein Nomen behandelt werden	das A uf-die-lange- B ank- S chieben, das S o- T un-als-ob, der P ro- K opf- V erbrauch
andere Wörter als Nomen, wenn sie wie Nomen gebraucht werden oder in besonderen Fallgruppen vorkommen:	<p>Nominalisierte Verben: das Arbeiten, beim Lesen, das Einkaufen, mit Jammern, auf Biegen und Brechen, ohne Zögern, lautes Pfeifen; das ist zum Lachen; die Sache kam ins Stocken (aber: Er begann zu singen!).</p> <p>Nominalisierte Pronomen (eher selten): Sie hat das gewisse Etwas. Sie bot ihm das Du an. Er würfelt eine Sechs. Das ist ein Er, keine Sie. Er stand vor dem Nichts.</p> <p>Nominalisierte Partikeln: im Voraus, im Nachhinein, das Hin und Her, ohne Wenn und Aber. Sie überlegte sich das Für und Wider genau. Auf das Hier und Jetzt kommt es an.</p> <p>Adjektive:</p> <p>a) in Eigennamen (Personennamen; geografische und astronomische Eigennamen; Eigennamen von Objekten, Institutionen, Organisationen, Einrichtungen, Zeitungen; inoffizielle Eigennamen): der Stille Ozean, der Grosse Wagen (Sternbild), der Schwarze Kontinent, das Rote Kreuz, der Grosse Rat</p> <p>b) in einem Titel: der Technische Direktor, die Königliche Hoheit</p> <p>c) Klassifizierende Benennungen in der Biologie: die Schwarze Witwe, der Grüne Knollenblätterpilz</p> <p>d) besondere Kalendertage: der Heilige Abend, der Weisse Sonntag</p> <p>e) historische Ereignisse und Epochen: der Zweite Weltkrieg, der Kalte Krieg, die Jüngere Steinzeit</p>

Regeln für die Grossschreibung	
Gross schreibt man:	
andere Wörter als Nomen, wenn sie wie Nomen gebraucht werden oder in besondern Fallgruppen vorkommen:	<p>Adjektive:</p> <p>f) Nominalisierungen, auch als feste Verbindungen: das Gute, zum Besten, des Weitern, alles Gute, Süsses und Salziges, viel Neues, wenig/nichts Interessantes, des Langen und Breiten, im Allgemeinen, im Besondern, aufs Neue, im Wesentlichen, auf dem Laufenden halten</p> <p>g) in Paarformeln für Personenbezeichnungen: Jung und Alt, Gleich und Gleich gesellt sich gern. Die Pest traf Arm und Reich.</p>
von geografischen Namen abgeleitete Adjektive auf -er	Basler Spezialitäten, Schweizer Restaurants
die Höflichkeitsform	Besten Dank für Ihren Brief vom ...
Nomen in festen Wendungen mit Verben	Maschine schreiben, Rad fahren, Halt machen, Recht (auch: recht) haben, Schlange stehen, Ski fahren, Walzer tanzen, Rat suchen (aber: leidtun, kopfstehen, eislaufen)
Sprachbezeichnungen mit Präpositionen	auf Deutsch , zu Deutsch , in/auf Englisch
Farbbezeichnungen, wenn sie nominalisiert sind; oft steht eine Präposition davor	Das Gerät wird in Blau ausgeliefert. Die Ampel steht auf Rot . Bei Rot (= bei der Farbe Rot) ist das Überqueren der Strasse verboten. Ein Auto in Blaumetallic
Tagenzeiten nach den Adverbien <i>heute, (vor)gestern, (über)morgen</i>	heute Abend , morgen Vormittag , vorgestern Mittag , gestern Nacht

Regeln für die Kleinschreibung	
Klein schreibt man:	
die familiäre Anrede in allen Schriftstücken, also auch in Briefen; in Briefen ist allerdings auch die Grossschreibung dieser Pronomen erlaubt.	du, dich, dein; ihr, euch, euer usw. Lieber Peter, ich danke dir/Dir für deinen/Deinen Brief.
Indefinitpronomen	man, jedermann, beide, einige, nichts, ein bisschen, ein wenig, ein paar (= einige)
die Adjektive wenig, ander, viel, ein («wave») mit all ihren Formen. Grossschreibung ist allerdings auch möglich, wenn der nominale Charakter zum Ausdruck kommen soll. Empfehlung: Wenden Sie möglichst konsequent die Kleinschreibung an.	Die wenigsten haben das gemerkt. Wo sind die vielen , die etwas anderes wollen? Des einen Freud, des andern Leid. Mit den meisten habe ich Kontakt (viel – mehr – am meisten). Er strebte etwas ganz Anderes (= ganz Andersartiges) an. Mit den Meisten habe ich Kontakt.
Superlative mit am , nach denen man mit wie? fragen kann und bei denen am nicht in an dem auflösbar ist.	Dieser Stift schreibt am feinsten . Wir gehen am besten zur Polizei. Diese Regel ist am leichtesten zu lernen. Der Weg ist steil/steiler/am steilsten .
Adjektive in festen Begriffen, die keine Eigennamen sind. Allerdings können diese Adjektive auch grossgeschrieben werden, wenn man den Gesamtbegriff betonen will oder wenn sich die Grossschreibung verfestigt hat. Empfehlung: Wenden Sie möglichst konsequent die Kleinschreibung an.	die erste Hilfe, der erste Spatenstich, das schwarze Schaf, die goldene Hochzeit, das schwarze Brett, das gelbe Trikot Die Erste Hilfe, der Letzte Wille, das Gelbe Trikot, das Schwarze Brett
die ursprünglichen Nomen Angst, Bange, Feind, Gram, Leid, Pleite, Schuld in Verbindung mit sein, werden oder bleiben	Mir ist angst und bange (aber: Ich habe Angst!). Er war mir immer feind . Wir sind ihr gram (= böse). Die Firma ist pleite . Er ist schuld daran. Ich bin es leid . Du bist schuld daran.
Adverbien (z. B. zu Tageszeiten)	abends, morgens, nachmittags, nachts, anfangs
nichtdeklinierte Adjektive in festen Verbindungen aus reiner Präposition und Adjektiv (ohne Artikel!) Falls die Adjektive einer festen Wortverbindung eine Deklinationendung haben (seit langem), können sie klein- oder grossgeschrieben werden.	in/gegen bar , durch dick und dünn , über kurz oder lang , etwas schwarz auf weiss beweisen, grau in grau , die Klage gegen unbekannt , nach unbekannt verreisen seit langem/Langem , von neuem/Neuem , von weitem/Weitem , ohne/bis auf weiteres/Weiteres , seit kurzem/Kurzem
ein allein stehendes Adjektiv, wenn das Nomen aus stilistischen Gründen eingespargt worden ist	Die grossen Fische fressen die kleinen (= die kleinen Fische). Zwei Männer betraten den Raum; der erste (= der erste Mann) trug einen Pullover, der zweite (= der zweite Mann) ein T-Shirt.